Zeitschrift: Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels
Herausgeber: Schweizer Hotelier-Verein
Band: 10 (1901)
Heft: 13

Rubrik: Kleine Chronik

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Kleine Chronik.

(Mitteilungen für die Kleine Chronik werden stets mit Dank entgegengenommen.)

Zürich. Fremdenfrequenz in den Gasthöfen Zürichs pro Februar 1901 total 12,160 Personen.

Arosa. Herr Ludwig Olgiati, früher Besitzer vom Kurhaus Kulm in Arosa und Hotel Post in Churwalden, ist im Alter von 49 Jahren gestorben.

Badenweiler. In hier verstarb im Alter von nur 39 Jahren Herr Aug. Alb. Längin Besitzer des Schwarzwald-Hotels daselbst.

Vitznau. Hotel Rigibahn und Pension Kohler werden von Herrn E. Kohler und Sohn in bisheriger Weise weiterbetrieben.

Lausanne. En séjour dans les hôtels de 1 et de 2 rang de Lausanne-Ouchy, du 8 au 14 mars: Angleterre 590, Suisse 638, Allemagne 250, Amérique 225, Russie 213, France 185, Italie 80, Divers: Autriche, Pays-Bas, Belgique, Espagne, Danemark, Etats Balkans, Turquie, 211 — Total 2392.

Bern. Der Regierungsrat erklärt dem eidgenössischen Eisenbahndepartement, dass er gegen die Erteilung der Konzession für eine Drahtseilbahn von Lauterbrunnen nach Wengen an Präsident Bachschmid und Direktor Steiger von der Wengernalpbahn zu Handen der letztern keine Einwendung zu machen habe.

Davos. Eine in hier abgehaltene, 600 Mann zählende Volksversammlung sprach sich nach einem Referat von Nationalrat Bühler mit Entschiedenheit für die möglichst baldige Erstellung der Bahnstrecke Davos-Filisur aus, die zusammen mit der Albulabahn eine direkte Verbindung von Davos mit dem Engadin und Thusis herstellt.

Passeport. Wie wir einem Schreiben der schweizerischen Gesandschaft in London an das Verkehrsbureau Zürich, welches in Sachen ebenfalls Schritte gethan, entnehmen, ist die von der „Times" gebrachte Notiz, betreffend die Notwendigkeit eines Passeport für Schweizbesucher von der Firma Cook & Son öffentlich richtig gestellt worden.

Davos. Amtliche Fremdenstatistik. In Davos anwesende Kurgäste vom 9. bis 15. März 1901: Deutsche 889, Engländer 542, Schweizer 323, Franzosen 162, Holländer 170, Belgier 79, Russen 207, Oesterreicher 53, Portugiesen, Spanier, Italiener, Griechen 114, Dänen, Schweden, Norweger 22. Amerikaner 48, Angehörige anderer Nationalitäten 4. Darunter waren 84 Passanten.

Zürich. Ein hiesiges Konsortium steht im Begriffe, das im Besitze einer St. Galler Aktiengesellschaft befindliche Bad Gonten im Appenzellerland käuflich zu erwerben und durch einen Pächter weiterbetreiben zu lassen. Die Kaufsofferte des Vertreters des Zürcher Konsortiums ist von der jüngst stattgehabten Aktionärversammlung bereits genehmigt worden.

Villars s Ollon. La Société des Hôtels a fait restaurer, pour la saison 1901, le Grand Hôtel Muveran en construisant une nouvelle salle à manger, un nouveau salon de bal et de théâtre et un hall. Il a été en outre décidé, que Mr. F. Genillard Soutter, ancien propriétaire de l'Hôtel Bellevue devient Administrateur-délégué, tandis que Mr. Charles Genillard, ancien propriétaire du Grand Muveran prend la direction générale du Grand Hôtel Muveran et de l'Hôtel Bellevue.

St. Moritz-Dorf. Zum Rücktritt des Herrn Alphons Badrutt als Direktor des Hotel Kulm bemerkt die „Engad. Post": Seine Verdienste um die weitere Ausgestaltung des grossen Etablissements sind für alle Kenner von St. Moritz offenbar und alle, die geschäftlich mit Genannten zu verkehren hatten, wissen ihm für das stets kulante Entgegenkommen und die Unterstützung jeder vernünftigen Sache warmen Dank. Thal auf und ab sieht man darum Herrn Alphons Badrutt ungern aus seiner Stelle scheiden.

St. Moritz. Ueber die abgelaufene Wintersaison berichtet das „Fremdenblatt für St. Moritz": Vor Neujahr standen die Aussichten bitterböse. Um diese Zeit herum aber war zu ersehen, dass die Saison sich gut anlasse, und Anfang Februar hiess es allgemein, wenn die Frequenz bis Ende Monats anhalte, sei das Resultat der Saison ganz zufriedenstellend. Bekanntlich hat sich diese Bedingung in der Weise erfüllt, dass bis Mitte Februar noch eine stetige Steigerung eintrat. Rund 800 Personen bedeuteten den Höhepunkt der St. Moritzer Wintersaison, und noch Ende Februar notierte das Verkehrsbureau 670 anwesende Fremde. Am stärksten ist das englische Element vertreten gewesen. Aber das ausserenglische, vorab das der Deutschen, erstarkt zusehends. Man gelangt langsam aber sicher ins internationale Fahrwasser.

Berichtigungen. Unsere Notiz in letzter Nummer betreffend Kurhaus Magglingen ist so zu verstehen, dass die elektrische Beleuchtung nicht nur in den Gesellschaftsräumen, sondern im ganzen Hause eingeführt wird. — Bei der Mitteilung betreffend die Firmaänderung des Hotel Schonegg in Spiez hat sich ein Buchstabenfehler eingeschlichen, indem irrtümlich Schönegg statt Schonegg gesetzt wurde.

Saison-Eröffnungen
Ouvertures de saison.

Bern. Hotel Pension Gurtenkulm, 31. März.

Weggis. Hotel-Pension Bellevue, 1. April.

Vitznau. Hotel Rigibahn und Pension Kohler, Hotels Rigi, du Parc und Alpenrose, 25. März.

Briefkasten.

J. A. A. Si vous avez signé il ne vous reste qu'à faire bonne mine contre mauvais jeu et à vous en rappeler quand ces oiseaux repasserons.

H. W. J. Eine derartige Firma ist uns nicht bekannt, haben desshalb in heutiger Nummer bezügliche Frage gestellt.

An Mehrere. Die Adresse für Briefmarken-Automate lautet: Perdrisat, Blanc & Cie., Constructeurs à Territet.

A. M. S. Der gewünschte Vormerk im Anhang war erstens nicht mehr möglich und zweitens konnten in demselben nur Besitzwechsel und ganz wichtige Aenderungen berücksichtigt werden.

J. A. C. La lettre en question a été plubliée *in extenso* au nº 8 du 23 février; rien a y faire, du reste nous ne croyons pas que les victimes soient nombreuses.

Nach Khartoum. Bedauern, nicht entsprechen zu können: derartige Mitteilungen veröffentlichen wir grundsätzlich nicht. Es gab eine Zeit, wo wir hiefür eine spezielle Rubrik führten, die Sache artete dann jedoch aus; sobald einer seinen Namen mit „von" ins Fremdenbuch schrieb, wurde uns davon Mittheilung gemacht, daher der gänzliche Verzicht auf derartige Meldungen.

M. A. S. Si votre contrat avec la maison en question est échu, vous n'avez plus aucune obligation envers celle-ci, quoique l'annonce contienne à paraitre. Ecrivez une lettre recommandée dans laquelle vous déclinez toutes obligations pour l'avenir. Cette maison a, du reste, l'habitude de se faire des rentes viagères même sur les commandes d'annonces limitées.

F. G. L. Die Abschreibungen an Gebäulichkeiten richten sich nach Alter, Bauart und Lage derselben und variieren zwischen 1—3%. Auf Möbel werden gewöhnlich 8—10% abgeschrieben, auf Lingerie jedoch mindestens 12% und auf Geschirr sind 18—20% nicht zu viel. In Ihrem Falle dürften 2% für Gebäulichkeiten und 10% für Mobiliar die richtigen Ansätze sein.

Nach Interlaken etc. Die gute Witwe Plassot in Pessac wird nicht müde, aller Welt zu melden, dass sie ihren Mann verloren und dass ihr die Abnahme einiger Pièces St. Emilion ein Trost sein würde. In ihren früheren Briefen berief sie sich auf die Empfehlung einer Dame in Vevey, diese hat sich jedoch, laut uns zugegangener Mitteilung, eine weitere Benützung ihres Namens verbeten. Der Abbé dagegen scheint noch einen hübschen Vorrat von Empfehlungskarten zu haben.

F. A. J. Wenn ein Angestellter 2 Monate vor Antritt der Stelle sein Engagement löst unter Gründen, die stichhaltig und glaubwürdig erscheinen und somit noch genügend Zeit vorhanden ist, sich Ersatz zu verschaffen, so finden wir einen solchen Fall von Vertragsbruch nicht gravierend und sehen daher von einer Veröffentlichung des betr. Namens vorläufig ab. Wenn später es sich herausstellen sollte, dass die angeblichen Gründe fingiert waren, kann das Versäumte nachgeholt werden.

D. E. D. Mr. D. D. huldigt dem Grundsatz: „Was nichts kostet, ist nichts wert." Das hindert aber nicht, dass etwas, was viel kostet, auch nichts wert sein kann. Smartes Auftreten hat schon Manchem imponiert, verfehlt auch seine Wirkung beim Rechnungsschreiben nicht, also zwei Fliegen mit einem Schlag. Die Buchstaben B. C. haben nicht etwa eine ähnliche Bedeutung wie M. P. (Member of Parlament) oder B. D. (Bachelor of Divinity), sondern es ist lediglich die Abkürzung für Bicycle Club. Aus dem Inhalt der eingesandten Probenummer und den angestrichenen Stellen zu schliessen, ist betr. Blatt für alles zu haben, wenn berappt wird.

M. J. Z. Es ist ein nicht ganz einwandfreies Vorgehen, wenn der Vorsteher des Gremiums der Hotelier in Wien seine Eigenschaft als Vereinspräsident besonders hervorhebt, um für sein Hoteladressbuch, welches ein rein privates Unternehmen ist, Subskribenten zu sammeln. Noch weniger einwandfrei erscheint es uns, wenn jeweilen nach Erscheinen des betr. Buches offene Postkarten in der Welt herumfliegen, auf welchen in Fettschrift gedrukt steht: „Wenn innert 8 Tagen nicht Zahlung erfolgt, wird Betreibung angehoben". Derartige Karten erhielten bisher auch diejenigen, welche sich erlaubten, die Nachnahme für ein nicht bestelltes Adressbuch zu refüsieren Ob derartiges mit Wissen des Herrn Vorstehers geschieht, können wir nicht beurteilen, aber es geschieht.

Frage.

Kennt jemand Bezugsquellen für Rauchverbrennungsapparate, die den Zweck haben, vor dem lästigen Abfallen des Russes um das Haus zu schützen? Dieser Apparat sollte auf dem Kamin oder in dasselbe eingesetzt werden können. Antworten an die Redaktion erbeten.

Theater.

Repertoire vom 31. März bis 7. April 1901.

Stadt-Theater in Zürich: Sonntag, *Othello.* Montag, *Sommernachtstraum.* Mittwoch, *Fiesco.* Donnerstag und Freitag geschlossen. Samstag unbestimmt. Sonntag geschlossen. Montag *Fallstaff.*

Corso-Theater in Zürich. Täglich abends 8 Uhr Variété-Vorstellung ersten Ranges. Sonntags 3½ Uhr und 8 Uhr. Am 1. und 16. jeden Monats vollständig neues Programm.

Hiezu eine Beilage.

Verantwortliche Redaktion: Otto Amsler-Aubert.

Damast-Seiden-Robe Fr. 20.40

und höher! — 12 Meter — franko ins Haus! Muster zur Auswahl, ebenso von schwarzer, weisser und farbiger „Henneberg-Seide" für Blousen und Roben, von **95 Cts.** bis Fr. **23.30** per Meter.

Nur ächt, wenn direkt von mir bezogen.

G. Henneberg, Seiden-Fabrikant, **Zürich.**

Hoteliers.

Stiller oder aktiver Teilhaber gesucht für ein flottes, grosses Berghotel I. Ranges. **Spätere event. sofortige Uebergabe nicht ausgeschlossen.** 1290

Offerten unter **H 1020 Y** an **Haasenstein & Vogler, Bern.**

Heissluft-Kaffee-Röstmaschinen
„DUPLEX"

für völlig dunstfreie, äusserst egale und rasche Röstung durch Gas- oder Kohlenfeuerung

liefert die Firma 1322 Zà1627g

M. Koch, Eisengiesserei u. Maschinenfabrik, Zürich.

Luftgas! Luftgas!

Gebrüder Burger, Emmishofen (Thurgau)

Spezialgeschäft für Beleuchtungswesen

Luftgas. — Acetylen. — Elektrisches Licht.

Generalvertretung der Amberger Gasmaschinenfabrik.

Prachtvolles, weisses, ruhiges Licht.

Das erzeugte Gas ist nicht explodierbar, hat keine giftigen Stoffe, vollständig russ- und dunstfrei. Der Motor kann in jedem kleinen Raume untergebracht werden, bedarf keiner Wartung, einfachste Bedienung, Vorkenntnisse in keiner Weise nötig.

Preise im Verhältnis zu anderen Lichtquellen:

16	Kerzen	elektrisches Glühlicht pro Stunde	$4_{/37}$ Cts.
16	„	Acetylen „ „	$3_{/100}$ „
16	„	Petroleum „ „	$2_{/25}$ „
16	„	Amberger Luftgas „ „	$0_{/91}$ „

mithin kostet die 60kerzige Luftgas-Glühlichtflamme pro Stunde 3 Cts.

Prima Zeugnisse von Staatsstellen, Behörden, Fabriken, Hotels, Privaten wie Prospekte und Zeichnungen gerne zur Verfügung.

Hôtel-Restaurant de la Tonhalle à Montreux.

La place de

Directeur-Gérant

est à répourvoir. (H 1158 M) 1276

Adr. les offr. avec références et photogr. à **C. Blanchod, Montreux.**

AVIS.

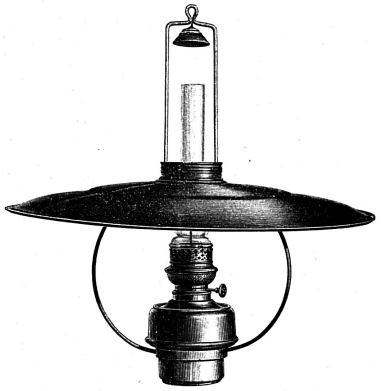
Die vom Schweizer Hotelier-Verein eingeführten

Zeugnisformulare* und *Anstellungsverträge

für Angestellte können von den Vereinsmitgliedern fortwährend gegen Nachnahme bezogen werden beim

Offiziellen Centralbureau in Basel.

Zeugnisformulare: Heft à 50 Blatt . . . . . Fr. 3.50
„ à 100 „ . . . . . „ 6.—
„ à 200 „ . . . . . „ 10.—
Anstellungsverträge (deutsch od. franz.): per 100 „ 2.50



Ausverkauf von Beleuchtungs-Artikeln.

Aus dem

Bachmann'schen Lampengeschäft in Zürich I.

werden in dessen Magazinen **Hirschengraben 70** und **Bahnhofstrasse 106** grössere Partien

Steh- und Hänglampen, Laternen, Leuchter für Gas und Elektrisch, Vorräte an Glaswaren und andere Beleuchtungsartikel

vom einfachsten bis zum elegantesten unter grosser **Preisreduktion** wegen Geschäftsveränderung verkauft.

1314 **Bei grösseren Bezügen Extra-Rabatt.** Zà1636g

Erhältlich überall in Mineralwasserhdlgn. Apotheken, Hôtels & Restaurants.

Passugger Tafelwasser.

ist das beste diätetische Erfrischungsgetränk.

Zu vermieten.

Das Etablissement

Hotel Europäischer Hof

in Zürich I

5 Minuten vom Hauptbahnhof

mit 30 komfortabel eingerichteten Fremdenzimmern, hocheleganten Restaurations-Lokalitäten, Billardsaal **(mit 8 Billards)** und Theaterrestaurant mit vollständiger Einrichtung ist auf 1. Oktober 1901 an tüchtigen, kautionsfähigen Hotelier zu vermieten.

Näheres durch **J. Schwegler, Architekt,**

1315 Z2192c **Dreikönigstrasse 51.**

MIGNON

präp. Terpentin-Salmiak-Kernseifen-Pulver

mit **sehr hohem Fettgehalt,** eignet sich am besten zur Erzielung einer

schönen, reinen Wäsche

ist **garantiert unschädlich** und zugleich das vorzüglichste, bequemste

Waschmittel für Silbersachen.

Zeugnisse erster Hotels und Waschanstalten zu Diensten.

In Gebinden von 30, 50 und 100 Ko. erhältlich aus dem

Alleinverkauf von Gebr. Lustenberger, Luzern.

Kleinere Mustersendungen stehen zu Diensten. 1267

Hotelverkauf an der Riviera.

Ein Hotel I. Ranges an einem der Hauptplätze der italienischen Riviera, mit ca. 60 Fremdenbetten, wird wegen Todesfall

zu verkaufen gesucht.

Offerten nur von Selbstkäufern befördert die Expedition der Hotel-Revue in Basel unter Chiffre H 1293 R.

Ein **gewandter, sprachenkundiger und erfahrener Hotelier**

sucht

Sekretär-Kassier-Stelle

für die Saison, in einem Hotel I. Ranges; bevorzugt im Kt. Graubünden.

Ia Zeugnisse und Referenzen von den ersten Hotels ersten Ranges von Luzern, Ragaz etc.

Anfragen befördert die Expedition unter Chiffre **H 1306 R.**

HOTEL-PERSONAL

sucht und vermittelt aufs zuverlässigste

BUREAU CENTRAL DE PLACEMENT, ancienne maison de Vve. H. FEHR

TH. FLUMM

Représentant pour Genève des Intérêts de L'UNION GANYMÈDE

Genève 19 Rue Gevray 19, Genève. 511